

# Dokumentation der Achentalkwerkstatt der ILE Ökomodell Achentalk zur Fortschreibung des ILEK

25.01.2023, Großer Heftersaal, Grassau



## Inhaltsverzeichnis

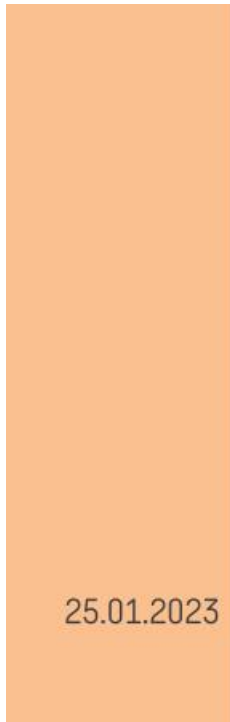
<b>1</b>	<b>Eindrücke der gemeinsamen Arbeit</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Präsentation</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>9</b>
3.1	Die ILE in Karten – Mitmach-Ausstellung	9
3.1.1	Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung	10
3.1.2	Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur	11
3.1.3	Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung	12
3.1.4	Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung	13
3.1.5	Siedlungsentwicklung, Bauen& Wohnen, Arbeiten	14
3.1.6	Ökologie & Biodiversität, Naturschutz	15
3.1.7	Soziales und kulturelles Leben, Freizeit und Erholung	16
3.2	Worin können wir uns verbessern? – Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken in der Region	17
3.2.1	Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung	18
3.2.2	Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur	19
3.2.3	Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung	20
3.2.4	Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung	21
3.2.5	Siedlungsentwicklung, Bauen& Wohnen, Arbeiten	22
3.2.6	Ökologie & Biodiversität, Naturschutz	23
3.2.7	Soziales und kulturelles Leben, Freizeit und Erholung	24
3.3	Gemeinsam Hand anlegen! – Ideenpool für neue Projekte	25
3.3.1	Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung	25
3.3.2	Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur	27
3.3.3	Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung	28
3.3.4	Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung	29
3.3.5	Siedlungsentwicklung, Bauen& Wohnen, Arbeiten	30
3.3.6	Weitere Projektideen	31
<b>4</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>32</b>
<b>5</b>	<b>Anhang A: Projektepoo (getippte Version)</b>	<b>33</b>
<b>6</b>	<b>Anhang B: Teilnehmerliste</b>	<b>39</b>



# 1 Eindrücke der gemeinsamen Arbeit



## 2 Präsentation



# Achentalwerkstatt



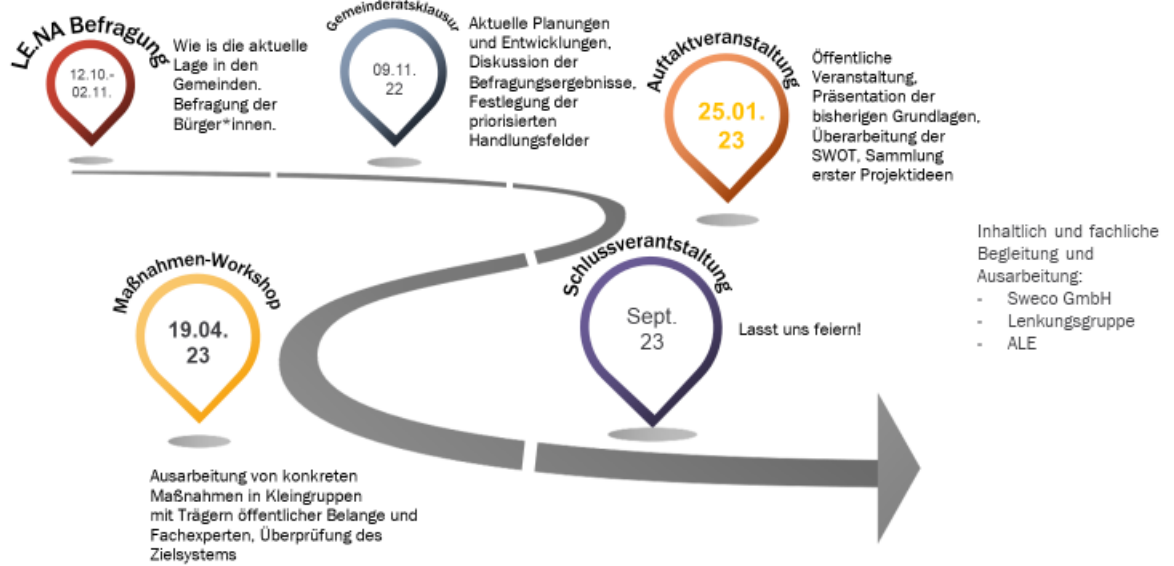
## Was erwartet Sie heute?

### Programm

1. **Begrüßung** (Stefan Schneider, 1, Vorsitzender der ILE Ökomodell Achental)
2. **Die ILE Ökomodell Achental – Was genau machen wir?** (Stefanie Hennes, ILE-Umsetzungsbegleiterin)
3. **ILEK-Fortschreibung – Wo stehen wir?:** Einführung (Felicitas Leinauer, Sweco GmbH)
4. **DIE ILE in Karten:** Mitmach-Ausstellung – Teil1: Zahlen, Daten und Fakten der Region – Teil 2: Ergebnisse der Befragung
5. **Worin können wir uns verbessern?** Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken in der Region (gemeinsame Arbeit)
6. **Gemeinsam Hand anlegen!:** Ideenpool für neue Projekte (gemeinsame Arbeit)
7. **Ausblick:** Wie geht es weiter? (Felicitas Leinauer, Sweco GmbH)



**3 ILEK-Fortschreibung – Wo stehen wir?**



2023-01-25

**3 ILEK-Fortschreibung – Wo stehen wir?**

**Der Weg zu den Handlungsfeldern**



2023-01-25

4 Die ILE in Karten

**1. Mitmach-Ausstellung: Informieren Sie sich über die aktuelle Situation in der Region und ergänzen Sie!**

- Sie finden im Raum 2x die Plakatreihe zur Ausgangssituation in den Handlungsfeldern der Region.
- Zusätzlich finden Sie die Ergebnisse der Befragung in Kurzform.
- Lesen Sie die Informationen und tauschen Sie sich mit den anderen Teilnehmern aus.
  - Gibt es Aspekte, die Sie überraschen?
  - Gibt es Aspekte, die für Sie besonders wichtig sind?
- Ergänzen Sie, falls gewünscht Ihre Kommentare.
- Schreiben Sie dazu direkt auf die Plakate in die dafür vorgesehenen Rechtecke.
- *Sie haben dazu 15 Minuten Zeit!*

5  
2023-11-25

5 Worin können wir uns verbessern?

**2. Arbeitsauftrag: Ergänzen Sie die Analyse zu Stärken und Schwächen des Achantals!**

**Jetzt sind Sie dran!**

- Sie finden im Raum 2x die Plakate zu den 7 Themenbereichen der Achantal Region. Beide Plakatsätze sind identisch.
- Teilen Sie sich in zwei ungefähr gleich große Gruppen auf und begeben sich in eine Hälfte des Raumes.
- Diskutieren und ergänzen Sie die **Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken des Achantals** in den 7 Themenbereichen:
  1. **Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung**
  2. **Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur**
  3. **Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung**
  4. **Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung**
  5. **Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten**
  6. **Ökologie & Biodiversität, Naturschutz**
  7. **Soziales & kulturelles Leben, Freizeit & Erholung**
- Schreiben Sie direkt auf die Plakate. *Sie haben dazu 25 Minuten Zeit!*

Hinweis: Der Entwurf der SWOT basiert auf vorhandenen Daten der Region, Der Befragung und Aussagen aus der interkommunalen Gemeinderatsklausur.


5  
2023-11-25



2. Arbeitsauftrag: Stärken- und Schwächen-Analyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist <u>jetzt</u> schon gut im Achantal?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist <u>jetzt</u> noch nicht so gut im Achantal?</li> </ul>
Chancen/Stabilität	Risiken/Verwundbarkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was können wir tun und/ oder nutzen, damit es <u>künftig</u> besser wird?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was müssen wir berücksichtigen/beachten, damit es <u>künftig</u> besser werden kann?</li> </ul>

7  
2023-11-25

- Pause - 

8  
2023-11-25

6 Gemeinsam Hand anlegen!

Handlungsfelder



Der Weg zu den integrierten Zielfeldern!



Querschnittsfeld:  
interkommunale  
Zusammenarbeit  
inkl.  
Daseinsvorsorge

2023-11-31

6 Gemeinsam Hand anlegen!

Erinnerung:  
Bisherige ILE-Projekte

Energie	Tourismus	Innenentwicklung/ Regionale Wertschöpfung	Landwirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Energiekonzept Achtental (2012)</b></li> <li>• Variantenbetrachtung Nahwärme Bergen, 2016</li> <li>• Machbarkeitsuntersuchung Nahwärme Schleching</li> <li>• Betriebsübergreifende Biogasanlage Übersee</li> <li>• Variantenbetrachtung Nahwärme Marquartstein 2018</li> <li>• Untersuchung zum technischen und rechtlichen Betreiben der Stromversorgungsnetze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbild Tourismus Achtental 2014</li> <li>• Kinderfreizeitbroschüre mit Hörgeschichten 2015</li> <li>• Relaunch Homepage 2017</li> <li>• Infotafeln Achtental Radweg</li> <li>• <b>Machbarkeit Radwegeverbindung Schleching/Kössen, Oberwössen/Reit im Winkel</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenentwicklungskonzept (2019)</li> <li>• Regionalbudget (2020)</li> <li>• Regionalbudget (2021)</li> <li>• Regionalbudget (2022)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleichsflächenkonzept 2013</li> <li>• Ausgleichsflächenkonzept Umsetzung 2015</li> <li>• <b>Ausgleichsflächenkonzept Übertragungsphase 2018</b></li> <li>• Kartierung Kreuzkraut (2019)</li> </ul>

 06.-07.04.22

Evaluationsklausur Ökomodell Achtental 2022

20  
2023-11-31



6 Gemeinsam Hand anlegen!

**3. Arbeitsauftrag: Erarbeiten Sie erste Projektideen!**

**Jetzt sind Sie dran!**

- Sie finden im Raum Tischinseln mit den integrierten Zielfeldern.
- Teilen Sie sich auf und begeben Sie sich zu einem Tisch Ihrer Wahl.
- Wenn Sie eine Projektidee haben und nicht wissen in welches Zielfeld diese gehört, nutzen Sie das Plakat/den Tisch mit dem ?.
- Erarbeiten Sie in der Gruppe erste Projektideen in Ihrem Zielfeld.
- Füllen Sie dazu die Felder auf dem Plakat aus:
  - Projekttitle
  - Ziele des Projekts
  - Beteiligte
  - Erste Schritte
  - Interkommunale Wirkung (Querschnittsziel)
- **Tipps:**
  - Nutzen Sie als Inspiration, das Chancen Feld der jeweiligen SWOT Plakate.
  - Werden Sie so konkret wie möglich.
  - *Sie haben 25 Minuten Zeit.*

Die erarbeiteten Ideen werden in der nächsten Veranstaltung nach **Wirkung, Dringlichkeit und Nachhaltigkeit** bewertet, priorisiert und weiterentwickelt. Die Projektideen werden in einem Maßnahmenkatalog in das ILEK integriert.

15  
2023-11-05

6 Gemeinsam Hand anlegen!

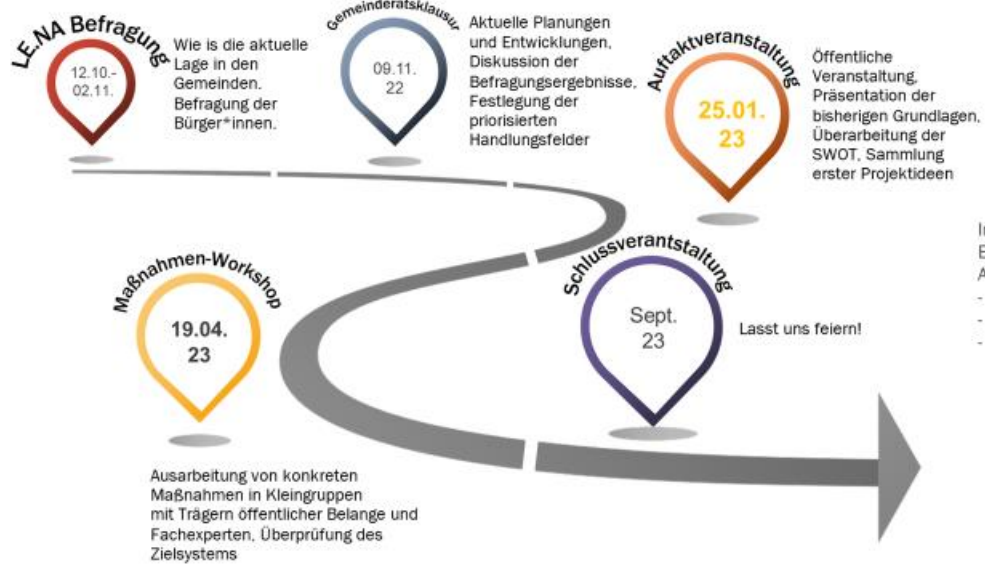
**3. Arbeitsauftrag: Erarbeiten Sie erste Projektideen!**

**Tischroulette**

- Der Tischmaster bleibt am Tisch. Alle anderen haben nun die Möglichkeit, an (einen) andere(n) Tisch(e) nach Wahl zu wechseln.
- Schauen Sie sich die Ergebnisse der vorherigen Gruppe an.
- Ergänzen Sie neue Projektideen.
- Schreiben Sie direkt auf die Plakate.
- *Sie haben dazu 20 Minuten Zeit!*

15  
2023-11-05

7 Wie geht es weiter?



Inhaltlich und fachliche Begleitung und Ausarbeitung:

- Sweco GmbH
- Lenkungsgruppe
- ALE

34  
2023-11-25  
2023-11-25



### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Die ILE in Karten – Mitmach-Ausstellung

Nach einer kurzen Einführung haben sich die Teilnehmenden in einer Mitmach-Ausstellung über die Grundlagenanalyse der Region informiert. Die Firma Sweco hat dazu sozioökonomische Daten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Fachwissen aus bestehenden Konzepten in Karten und Plakaten dargestellt. Zusätzlich konnten sich die Teilnehmenden über die LE.NA Befragungsergebnisse vom November und Oktober informieren.

Es entstand ein reger Austausch mit Ergänzungen der Teilnehmenden auf den Plakaten. Aus der Gemeinderatsklausur im vergangenen November ergaben sich sieben Handlungsfelder für die ILE-Achental und deren Rangfolge. Die Ergebnisse der Grundlagenrecherche sind nach diesen Handlungsfeldern sortiert und sind Basis des entstehenden Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK). Interkommunale Zusammenarbeit wird als Querschnittsthema und nicht als eigenes Handlungsfeld betrachtet.

1. Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung
2. Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur
3. Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung
4. Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung
5. Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten
6. Ökologie & Biodiversität, Naturschutz
7. Soziales und kulturelles Leben, Freizeit & Erholung

**Stimmen aus dem Achental**  
Ergebnisse der Bürger\*innen Befragung

**Ausgewählte Kommentare**

**Wer hat teilgenommen?**

Teilnahmeort	Anzahl
Gesamt	232
Übersee	26
Bilgen	33
Grabenstadt	14
Grasau	29
Marquartstein	33
Rath im Winkel	14
Schönbach	32
Staudach-Eggenbach	10
Unterwiesau	41

**Gesamtauswertung: Kurzzusammenfassung**

Scann mich für die ausführlichen Ergebnisse der Befragung!

**Die ILE Ökomodellregion Achental in Karten**  
Grunddaten: Bevölkerungsstruktur

**Bevölkerung**

**Bevölkerung im ILE-Gebiet**

Kategorie	Wandelungssaldo (ILE 2021)
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2019-2033:	
LK Traunstein	+ 3,8%
ILE-Gesamt	+ 1,1%
Natürliche Bevölkerungsentwicklung (LK 2022):	- 8,3%
<b>Wandelungssaldo (ILE 2021)</b>	<b>+ 474</b>

**Einwohnerdichte 2021/2022:**

ILE Gebiet:	104 EW/km <sup>2</sup>
LK Traunstein:	116 EW/km <sup>2</sup>
Bayern:	187 EW/km <sup>2</sup>
Deutschland:	233 EW/km <sup>2</sup>

**Altersstruktur 2021:**


Quelle: Physikalischer Landesamt für Statistik

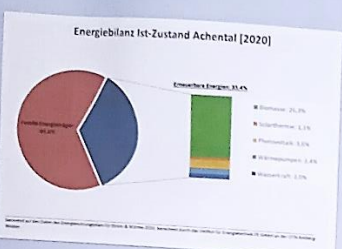
3.1.1 Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung

## Die ILE Ökomodellregion Achtental in Karten

# 1

### Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung





**Anteil der Erneuerbaren Energien für Strom und Wärme**

- Biomasse: 26,1%
- Solarthermie: 1,1%
- Photovoltaik: 5,5%
- Windenergie: 2,8%
- Wasserkraft: 2,5%

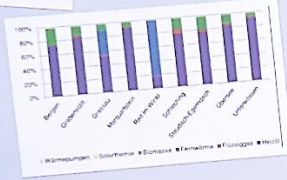
Platz für Ihre Ergänzungen:

*Vergleich fossile/EE zu anderen Bereichen (RO/TÖL...)*

*Windkraft / Windkraftpotential*


*Energieautonomie Achtental*

*PV- Containerspeicher*




**Anteil der Energieträger an der Wärmeversorgung (Energiekonzept Achtental 2020)**

#### Biomasse

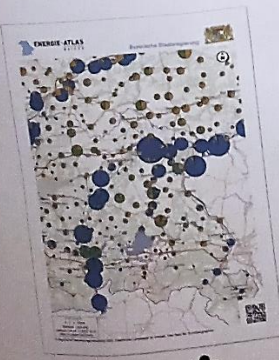


Scann mich für mehr Information!

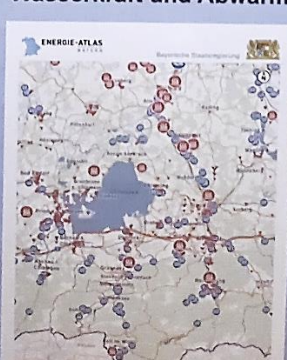
#### Sonne

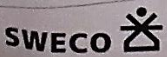


#### Regionenvergleich: Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Energieträgern



#### Wasserkraft und Abwärme








3.1.2 Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur

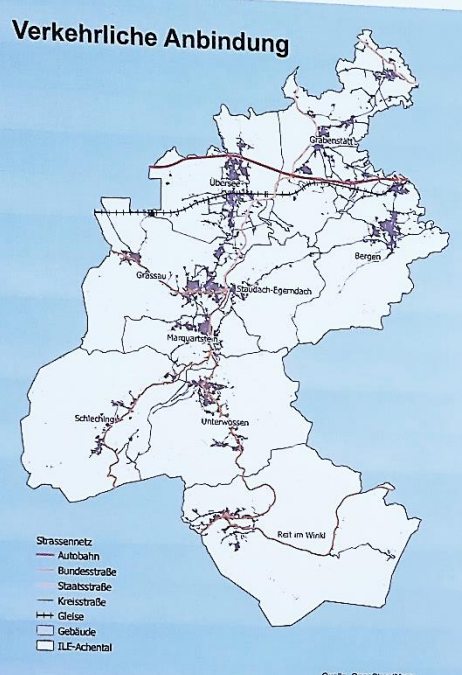
## Die ILE Ökomodellregion Achenal in Karten

# 2

### Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur



#### Verkehrliche Anbindung



Quelle: OpenStreetMaps

Platz für Ihre Ergänzungen:

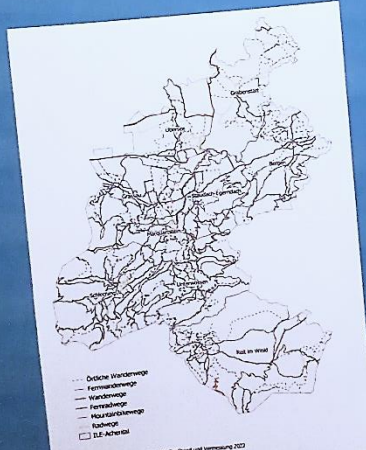
Mitfahrbankerl innerorts z.B. Grassau  
Dorfmitte ↔ Discounter

Carsharing - Achenal  
regionaler Ringverkehr

Berufs- und Schulradnetz

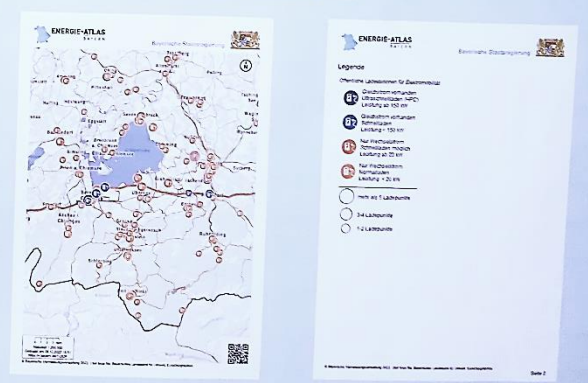
**Traffic**

#### Wegenetz



Quelle: Lenkhaus für Digitalisierung, Breitband und Vernetzung 2022


#### Ladestationen für Elektromobilität



#### Erreichbarkeit

	Nahversorgung Supermärkte Durchschnitts- distanz	Nahversorgung Apotheken Durchschnitts- distanz	Nahversorgung Grundschulen Durchschnitts- distanz	Nahversorgung Haltestellen des ÖV Anteil der Bev. 1km Radius
Bergen (+ <del>Staudach</del> )	724	1.703	992	88
Gabenstätt	1.401	1.733	1.603	87
Grassau	1.082	1.261	1.340	99
Marquartstein	794	1.031	965	75
Reit im Winkl	795	1.160	1.231	82
Schleching	771	5.017	1.137	
Staudach- Egerndach				
Übersee	1.225	1.250	1.335	93
Unterwössen	563	1.387	1.462	96

7  
Haltestellen

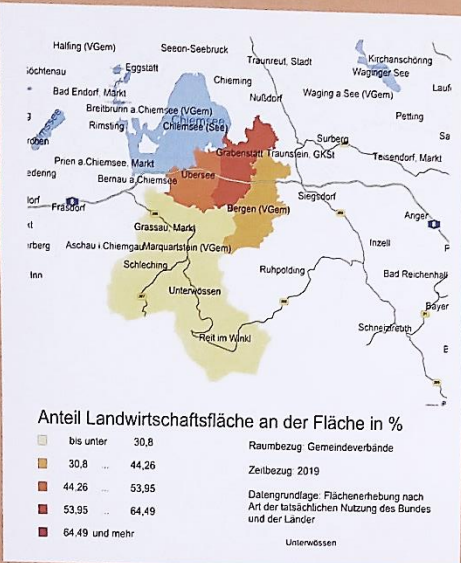


3.1.3 Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung

## Die ILE Ökomodellregion Achantal in Karten

# 3 Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung

### Landwirtschaftliche Fläche




**Anteil Landwirtschaftsfläche an der Fläche in %**

bis unter 30,8	Raumbezug Gemeindeverbände
30,8 ... 44,26	Zeitbezug 2019
44,26 ... 53,95	Datengrundlage: Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung des Bundes und der Länder
53,95 ... 64,49	
64,49 und mehr	Unterrwössen


**Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche (Lk Traunstein): 17,1%**

Platz für Ihre Ergänzungen:

### Betriebe mit Direktvermarktung



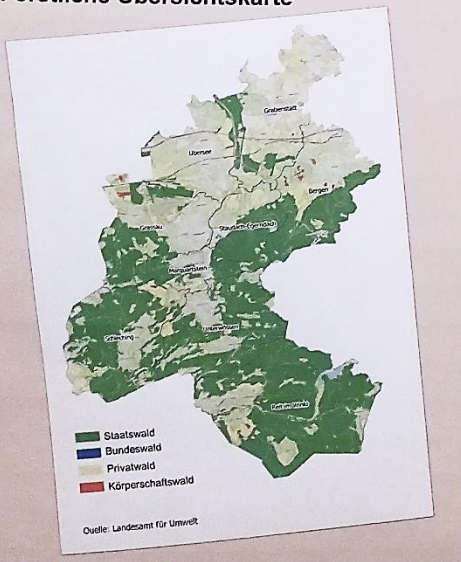
### Raumordnung



Quelle: Liste der regionalen Selbstvermarkter 2020

Quelle: Bayerische Staatsministerien für Wirtschaft, Landwirtschaft und Energie

### Forstliche Übersichtskarte



**Quelle: Landesamt für Umwelt**

### Flächenverteilung

Jahreszahl	Gesamtfläche in km <sup>2</sup>	Flächenanteile (in %)		
		Siedlung, Verkehr	Landwirtschaft	Wald
01.01.2022				
LK Traunstein	1.533,76	8,7	43,0	36,9
ILE-Gesamt	331,19	~8,4	~32,1	50,0
Bergen	36,9	~8,4	~32,1	~50,0
<del>Staudach</del>		9,5	37,5	45,1
<del>Egerndach</del>				
Grabenstätt	37,81	10,1	57,5	24,0
Grassau	35,78	11,5	30,0	37,3
Marquartstein	13,4	7,9	25,4	58,8
Reit im Winkl	70,98	4,0	12,4	77,6
Schlechting	45,17	3,8	21,0	64,9
Staudach	19,34			
Egerndach		2%	38%	
Übersee	30,53	13,9	51,3	22,7
Unterrwössen	41,28	6,4	21,5	69,7

**Quelle: INKAR Datenbank**




3.1.4 Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung

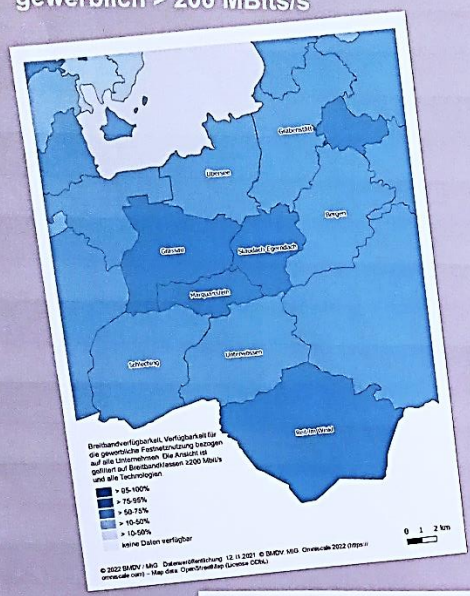
## Die ILE Ökomodellregion Achentall in Karten

# 4

## Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung



**Breitbandverfügbarkeit gewerblich > 200 MBits/s**



Menge	15	20	25	30	35	40
Bundesrepublik Deutschland	99.60	99.00	96.00	95.00	92.00	90.00

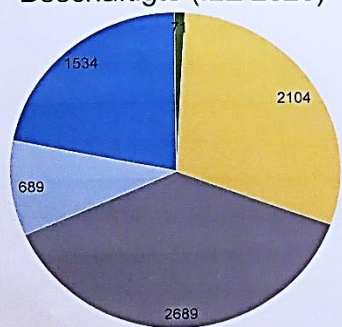
Platz für Ihre Ergänzungen:

**Breitband (Glasfaser) = MUSS**  
wirtschaftlich alle Bürger (> 99%) versorgen


Tagsreisen/lin = 2 => Besucherlenkung  
Planungsunterstützung für Vermicko-Handwerk / Bank / Planung

Achentall geht auf Reisen  
(z.B. mit Bahn)

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ILE 2020)**



- Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Handel, Verkehr, Gastgewerbe
- Unternehmensdienstleister
- Öffentliche + private Dienstleister

**SWECO** 

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

**Wirtschaftszahlen**

Arbeitslosenquote (LK 2019)	2,6
Pendlersaldo (LK 2020)	-2.224
BIP pro Kopf (LK 2019)	41.514 €
Kaufkraftindex (LK 2020 je Einwohner 2020)	103,7
Kaufkraftindex (Oberbayern je Einwohner 2020)	122,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, IHK Regionalaussschuss


---

**Tourismus (gesamtes Chiemgau)**

Gästeübernachtungen (2019)	ca. 4,4 Mio.
Touristischer Gesamtumsatz (2019)	620 Mio €
Tagesreisen (2019)	7,2 Mio
Gästeankünfte (2019)	900.000


Bei Betrachtung der touristischen Zahlen fließen die Auswirkungen der Corona-Pandemie nur bedingt in die Analyse mit ein, da überwiegend längerfristige Trends betrachtet wurden.

Quelle: Chiemgau Tourismus e.V., Chiemgau GmbH Wirtschaftsförderung 2021

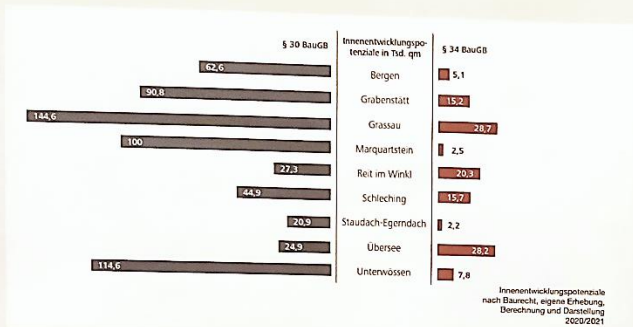


3.1.5 Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten

Die ILE Ökomodellregion Achtental in Karten

5 Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten 

Innenentwicklungspotenziale (Innenentwicklungskonzept Achtental)



Platz für Ihre Ergänzungen:

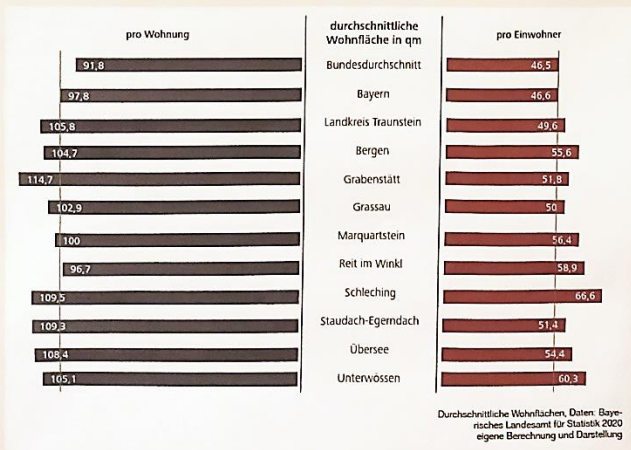
Zwischen den Jahren 2014 und 2019 wurden insgesamt in allen neun Mitgliedsgemeinden des Ökomodells 63,4 ha Siedlungs- und Verkehrsfläche neu in Anspruch genommen. Gleichzeitig verringerte sich die durchschnittliche Belegung einer Wohnung um 0,02 Personen.



468 WE



63,4 ha



	Wohnungsbaubedarf in ha	Wohnbedarf in ha
Jahreszahl	2018	2018
ILE-Gesamt	74,88	178
Bergen	9,65	183
Grabenstätt	12,42	265
Grassau	13,28	116
Marquartstein	5,33	111
Reit im Winkl	5,76	-40
Schleching	-2,57	19
Staudach-Egerndach	1,32	327
Übersee	20,71	159
Unterwössen	8,98	178




3.1.6 Ökologie & Biodiversität, Naturschutz


## Die ILE Ökomodellregion Achenal in Karten

# 6


## Ökologie & Biodiversität, Naturschutz






Platz für Ihre Ergänzungen:




Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt





Quelle: ILE Ökomodell Achenal



3.1.7 Soziales und kulturelles Leben, Freizeit und Erholung

Die ILE Ökomodellregion Achantal in Karten

**7** Soziales & kulturelles Leben, Freizeit & Erholung 



Quelle: ILE Ökomodell Achantal

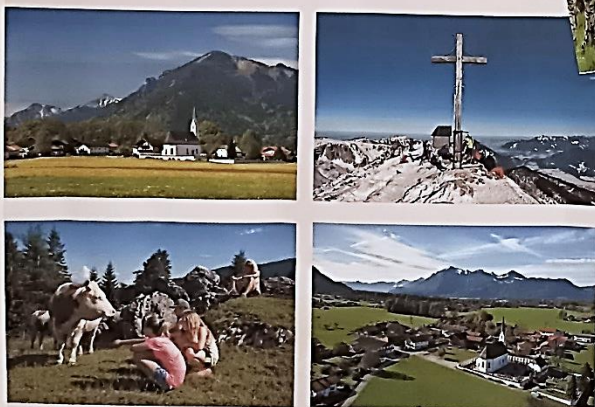
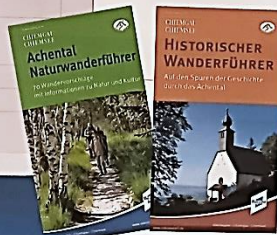
	Anzahl an Vereinen	
	2022	2011
ILE-Gesamt	340	315
Bergen	28	29
Grabenstätt	35	51
Grassau	67 ✓	43 ?
Marquartstein	25	24
Reit im Winkl	30	36
Schlechting	46	33
Staudach-Egerndach	17	16
Egerndach		
Übersee	52	40
Unterwössen	40	43

Quelle: ILE Ökomodell Achantal

Platz für Ihre Ergänzungen:

- Mehr Vereine
- mehr Spielvereinigungen
- ↳ Zusammenschluss von Vereinen

- Mehr Vereine
  - Mehr Spielvereinigungen
  - ➔ Zusammenschluss von Vereinen



Quelle: ILE Ökomodell Achantal



Quelle: Achantal Tourismus gKU



### **3.2      Worin können wir uns verbessern? – Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken in der Region**

Im nächsten Schritt ergänzten und korrigierten die Teilnehmenden auf den von Sweco erstellten Arbeitsplakaten die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT) der ILE-Region in den sieben Handlungsfeldern. Der Entwurf der SWOT basierte auf vorhandenen Daten der Region, der Bürger\*innen Befragung, der Evaluierung des bestehenden ILEKS und Aussagen aus der interkommunalen Gemeinderatsklausur. Dabei war vor allem das Feld Chancen von hoher Bedeutung, da hier zukünftige Potenziale der Region diskutiert wurden. Dieses Feld diente als Vorbereitung und Inspiration für neue Projektideen. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten festgehalten und sind im folgendem nach den verschiedenen Bereichen dokumentiert.

### 3.2.1 Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung

Workshopveranstaltung Januar 2023 ILE Ökomodell Achtal

## Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung

		Stärken	Schwächen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehendes Achtal Energiekonzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen,</li> <li>• Ansprechpartner für Klima und Energie vorhanden,</li> <li>• hoher Anteil der erneuerbaren Energien bei der Stromproduktion,</li> <li>• viel Bewegung im Bereich Energie im Achtal.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begrenzter Talraum ohne ausreichend Flächen zur Strom- und Wärmegewinnung, nicht zutreffend</li> <li>• Anteil der erneuerbaren Energien an der Wärmeproduktion derzeit niedrig.</li> <li>• Wasserkraftpotential ungenutzt</li> <li>• Einsparpotentiale</li> <li>• viele Dächer noch ohne PV-Anlagen</li> <li>• Gebäude energetisch sanieren (gemeindl. Förderung auflegen)</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">             - Gebäude energetisch sanieren (gemeindl. Förderung auflegen)         </div>
		Chancen	Risiken
<p>Fließgewässerkraftwerk Tiroler Aache</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Fließgewässerkraftwerk</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Dachflächen,</li> <li>• PV-Ausbau mit Förderung,</li> <li>• Strom von 24:00 – 5:00 Uhr ausschalten,</li> <li>• Fernwärmenetze weiter ausbauen,</li> <li>• energetische Sanierung von Schulen, kommunalen Gebäuden und Vereinsheimen,</li> <li>• Wasserkraft optimieren, → <i>Kumpfspeicher Kraftwerk</i></li> <li>• zentraler Heizverband in der Maxhütte,</li> <li>• Straßenbeleuchtung auf LED umstellen,</li> <li>• Klima-AG prüft Potenzial für Nahwärmenetz Übersee,</li> <li>• Nasslagerplatz für Holz finden,</li> <li>• Aufbau einer Energiegenossenschaft weiterentwickeln,</li> <li>• Möglichkeiten für Wärmepumpen abklären.</li> <li>• <i>Windkraftpotential nutzen</i></li> <li>• <i>Lokale Förderung - EEG → SEG (PV, Sanierung)</i></li> <li>• <i>regionale Landwirtschaft einbinden</i></li> <li>• <i>Bereiche entlang u. Autobahn + Zugtrassen nutzen</i></li> <li>• <i>Klimaschutz Manager*in ! Achtal + Monitoring fachlich !! CO2 Einsp.</i></li> <li>• <i>Wärmebildkamera auf Anfrage zu Abklärung von Energieverlusten an Haus od. Wohnung. Auch für Mieter interessant !</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>keine</i> Eingriffe in das Landschaftsbild der Tourismusregion <i>möglich, gut abwägen</i></li> <li>• geringe Holzverfügbarkeit und steigende Preise für Pellets und Hackschnitzel, Eigentümer müssen mehr aufgeklärt werden. <i>(ist eine Ch)</i></li> <li>• <i>Verbrauch hochwertiger landsch. Flächen zur Energieerzeugung</i></li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">             - Klimaschutz-Manager*in ! Achtal + Monitoring fachlich !! CO2 Einsp.         </div>	

3.2.2 Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehende „Mitfahrbankerl“,</li> <li>• aktuell bestrebt Ausbau der Radinfrastruktur in den Gemeinden,</li> <li>• bestehender Ausbau der Pendlerparkplätze,</li> <li>• bestehende soziale Fahrdienste,</li> <li>• gutes Netz an E-Ladepunkten,</li> <li>• nachbarschaftliche Einkaufshilfen etablieren sich,</li> <li>• bestehende Achenttal-Buslinie (RVO Buspass),</li> <li>• <i>Miteinand Mobil (Bergen)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ungenügende Taktung des ÖPNV,</li> <li>• kaum Alternativen zum Auto,</li> <li>• große Abhängigkeit vom PKW,</li> <li>• keine Berücksichtigung der touristischen Ziele und Bedürfnisse,</li> <li>• abnehmende Qualität der Infrastruktur von der Autobahn weg in Richtung Süden.</li> </ul> <p><i>Handwritten notes:</i>  <i>Behindertengerechtheit?</i>  <i>viele Wege + Zugänge</i>  <i>CARSHARING ACHENTAL INITIIEREN</i>  <i>Schnelle Radwege für Alltagsmobilität</i></p>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau von Orts- und Wander-, Bade und Bergbussen,</li> <li>• Orts-, Wander-, Bade- und Bergbuslinien besser aufeinander abstimmen,</li> <li>• Ausbau der B307,</li> <li>• Carsharing Interessensabfrage starten,</li> <li>• weiterer Lückenschluss der Radwege,</li> <li>• Ortsmitten neu planen,</li> <li>• Bahnhof als Mobilitätszentrum nutzen,</li> <li>• Bürgerräder etablieren,</li> <li>• „ROSI-Rufbus“ für LK Traunstein einführen (TRAUDL).</li> </ul> <p><i>Handwritten notes:</i>  <i>E-Stationen ausbauen</i>  <i>Express-Buslinie Achenttal</i>  <i>KFZ-Bannmeile rund um Schulen + Altenheime</i>  <i>eBike Leihrad-Verbund</i>  <i>eBike als schön Wetter-Autoersatz</i>  <i>Taktung ÖPNV erhöhen</i>  <i>Fahrrad-Stellplätze direkt am Bahnsteig/Bushaltestelle</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• teilweise unsichere Fußwege,</li> <li>• ungenügende Barrierefreiheit der Rad- und Fußwege.</li> </ul> <p><i>Handwritten notes:</i>  <i>- KFZ-Bannmeile rund um Schulen + Altenheime</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Badebus kostenlos fürs ganze Achenttal, nicht nur mit Gästekarte!</i></li> <li>• <i>Querungshilfen bei langen Stichstraßen für Fußgänger/Radt wie Kopfplattenstr. → Staffenstraße, Grasweg verhindert große Umwege</i></li> </ul>	<p>enden ILEK: Bitte überprüfen Sie!          an Gemeinderatsklausur und der Online-Befragung          1 November 2022.          an Daten der Region basierend.</p>

- fehlende Behindertenfreundlichkeit vieler Wege + Zugänge

- KFZ-Bannmeile rund um Schulen + Altenheime





3.2.3 Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung

Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Almbewirtschaftung hat ein einzigartiges Landschaftsbild geschaffen,</li> <li>bestehende kommunale Ausgleichsflächen z.B. in den Filzen,</li> <li>zum Teil bestehendes Ausgleichsflächenmonitoring,</li> <li>bestehende Biomasse Heizwerke.</li> </ul> <p><i>kleinräumige, familiengeführte Landwirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Biodiversität durch fachkundig bewirtschaftete Flächen</li> </ul> <p>↳ Ausbau beschleunigen z.B. M'Stein</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächenmangel im Talraum mit potenziellen Nutzungskonflikten.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Direktvermarktung für viele Landwirte zu unattraktiv</li> <li>◦ Einkaufsverhalten Verbraucher mehr preis- als qualitätsorientiert</li> <li>◦ Konflikt Landwirtschaft &amp; Naturschutz</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wochenmärkte in den Gemeinden etablieren.</li> <li>regionales Schulfrühstück einführen,</li> <li>Direktvermarktung stärken,</li> <li>naturschonende Flächenbewirtschaftung unterstützen, z.B. mineralischen Dünger nutzen, ??</li> <li>Tourismus und Landwirtschaft zusammen entwickeln.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>vorhandener Tierbestand kann aus eigenen Futtermitteln versorgt werden.</li> <li>Aufbau weiterer Standbeine z.B. Energie unterstützen</li> </ul> <p><i>ÖKOLOG. LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN U. STÄRKEN</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hecken für Wild schaffen + Vögel</li> <li>Fruchtfolien beachten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Almwirtschaft ist aufwändig und nicht unbedingt lukrativ.</li> <li>Wolf und große Beutegreifer gefährden die Landwirtschaft,</li> <li>Bezug der Bürger*innen zur Landwirtschaft geht verloren,</li> <li>hoher Nitratgehalt im Wasser.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewirtschaftungsauflagen hemmen kleinstrukturelle Landwirte</li> </ul>

Aus dem bestehenden ILEK: Bitte überprüfen Sie! Aussagen aus der interkommunalen Gemeinderatsklausur und der Online-Befragung





3.2.4 Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung

**Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung & Daseinsvorsorge**

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>attraktive Lage und gute Erreichbarkeit,</li> <li>Gewerbeansiedlungen außerhalb der Ortskerne sowie die Ausweisungen weiterer Gewerbeflächen sind weitgehend vorhanden,</li> <li>stetiger Glasfaser-, Breitband und Mobilfunkausbau,</li> <li>im Teilbereich hat die Region ein gutes Image als Urlaubs- und Naherholungsgebiet und einen hohen Bekanntheitsgrad,</li> <li>breiter Mix an familiengeführten Beherbergungsbetrieben,</li> <li>einige herausragende „Urlaub am Bauernhof Betriebe“,</li> <li>guter Mix aus Aufenthalts-, Tages- und Ausflugs-tourismus,</li> <li>in Teilbereichen attraktives Preis-Leistungsverhältnis,</li> <li>mit „Chiemgau-Tourismus“ – eine zukunftsorientierte, starke Vermarktungsstruktur,</li> <li>Anerkennung des Tourismus und der Freizeitwirtschaft als wichtiges wirtschaftliches Standbein in der Region.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftskultur</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Bereich des touristischen Angebotes (Suprastruktur, Infrastruktur) ist ein enormer Investitionsrückstau erkennbar,</li> <li>der Tourismus ist für viele Anbieter ein Nebenberuf – es fehlt in vielen Bereichen an einem professionellen, unternehmerischen Denken,</li> <li>ungenügende Abstimmung über die Aufgabenstellung von Chiemgau Tourismus und den lokalen Akteuren.</li> </ul> <p><i>↳ aktuell andere Situation TVB Chiemgau SGF z.B. Bergbahnen Golf Brauereien</i></p> <p><i>hier gelingt der Zusammenschluss</i></p> <p><i>Abgabe Öffnungszeiten/Tage</i></p>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau digitaler Angebote,</li> <li>Ausbau und Positionierung als bereits umweltfreundliche und nachhaltig handelnde Region,</li> <li>Servertkapazitäten der Rathäuser erhöhen,</li> <li>Bergsteigerdorf weiterentwickeln,</li> <li>digitale Angebote für Senioren aufbauen,</li> <li>Gewerbe- und Mischgebiete sinnvoll ausweisen und verdichten,</li> <li>digitale Infotafeln an den Ortseingängen,</li> <li>Digitalisierung im Bereich Tourismus zur Besucherlenkung nutzen,</li> <li>Individualtourismus fördern (Natur, Genuss, Brauchtum &amp; Tradition).</li> </ul> <p><i>Synergie: Handwerk } Standards Tourismus } Planung } Finanzierung }</i></p> <p><i>Gemeinden sollen sich zusammenschließen, um wenigstens 1 Schwimmbad zu retten =&gt; Schwimmkurse !</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen zu Struktur von Einzelhandel und Gewerbe sind nicht in allen Gemeinden vorhanden,</li> <li>Kleinteiligkeit der TI's,</li> <li>Balance zwischen sanftem Tourismus und genug Wirtschaftskraft ist schwierig.</li> </ul> <p><i>Akzeptanz des Tourismus von Einheimischen in ihrer Bergwelt Natur</i></p>

*Schließung Schwimmbäder, erst Unterw. jetzt R.W. ☹️  
Wo lernen unsere Kinder schwimmen*

Aus dem bestehenden ILEK: Bitte überprüfen Sie!  
Aussagen aus der interkommunalen Gemeinderatsklausur und der Online-Befragung im November 2022.  
Auf vorhandenen Daten der Region basierend.

3.2.5 Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten

Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Wohnqualität durch landschaftliche Gegebenheiten,</li> <li>Dörfer und Weiler sind insgesamt als intakt zu bezeichnen – trotz deutlichem Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe,</li> <li>in den landwirtschaftlich geprägten Ortskernen, Dörfern und Weilern ist eine regionaltypische Bausubstanz entsprechend der oberbayrischen Bauweise vorherrschend. Charakteristisch ist demnach die Kombination von Wohnen und Wirtschaften unter einem Dach – im sogenannten Einfirsthof,</li> <li>Grundsatzbeschluss in einigen Gemeinden: keine Baulandausweisung im Außenbereich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mängel in der Versorgung der Region mit qualifizierten Arbeitsplätzen,</li> <li>züglicher Einsatz der Bauleitplanung als Steuerungselement von zukünftigen Entwicklungen.</li> </ul> <p><i>zu viel Flächenverbrauch (NETO-NULL)</i>  <i>Immer noch Außen vor Innen!</i>  <i>Breitband!</i>  <i>Glasfaser</i>  <i>Wenig Wohnungen f. junge Leute / Singlewohnungen</i></p>
Chancen	Risiken
<p>NEUE →</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gemeindlichen Wohnraum schaffen, weiterhin innenverdichten,</li> <li>Leerstand nutzen,</li> <li>bestehendes Baurecht vitalisieren (Enkelgrundstück),</li> <li>Zweitwohnsteuer erhöhen,</li> <li>Werkwohnungen schaffen,</li> <li>gemischte Quartiere entwickeln,</li> <li>Schulkonzepte überarbeiten,</li> <li>Flächennutzungspläne neuaufstellen,</li> <li>Bürgerhäuser aufbauen und etablieren,</li> <li>Wohnraumkonzepte umsetzen,</li> <li>Seniorenquartiere ausbauen,</li> <li>KITAs erweitern,</li> <li>neue Formen von Reihenhäusern schaffen,</li> <li>Homeoffice-Möglichkeiten bei Wohnraummobilisierung berücksichtigen,</li> <li>Wohnungstausch zwischen Alt und Jung unterstützen,</li> <li>barrierefreie Rathäuser schaffen.</li> </ul> <p><i>STÄDTBAULICHE ENTWICKLUNGSPÄNE ENTWICKELN</i>  <i>Der Verbot von Zweitwohnungen und auch Überprüfung rechtliche Prüfung</i>  <i>Tiny Häuser ermöglichen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unstabiles Internet und Handynetzt behindert Home-Office,</li> <li>unbezahlbarer Wohnraum und wenig Flächenverfügbarkeit.</li> </ul> <p><i>zu großer Fokus auf den Wohnungsbau vs. Handwerk Arbeitsplätze</i></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Zu großer Fokus auf den Wohnungsbau vs. Handwerk Arbeitsplätze</p> </div>

3.2.6 Ökologie & Biodiversität, Naturschutz

Ökologie & Biodiversität, Naturschutz	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>intakte Natur mit einigen bemerkenswerten Schutzgebieten,</li> <li>laufende Schutzprojekte (z.B. Wiesenbrüter, Pfeifengraswiesen),</li> <li>bestehende Ausgleichsflächen,</li> <li>bienenfreundliche Gemeinden,</li> <li>Bepflanzung von Straßenbegleitflächen,</li> <li>Gemeinschaftsgärten,</li> <li>überwiegend extensive Landwirtschaft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Siedlungsdruck werden teilweise hochwassergefährdete Gebiete bebaut,</li> <li>zu wenige Grundstücke stehen für natürlichen Hochwasserrückhalt zur Verfügung,</li> <li>Abnahme der Qualität der Naturschutzgebiete,</li> <li>Umsetzungsbegleitung der Ausgleichsflächen fehlt teilweise.</li> </ul> <p>fehlende Zusammenarbeit Landwirtschaft &amp; Naturschutz viel Gesprächsbedarf!</p>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>Moore wieder vernässen.</li> <li>Natura 2000 Strukturen nutzen.</li> <li>Biotope aufrecht erhalten.</li> <li>Blühflächen schaffen z.B. auf öffentlichen Flächen.</li> <li>ökologische Aufklärung fördern,</li> <li>Landwirtschaft für die Artenvielfalt nutzen,</li> <li>Biotopinseln für durchgängige Biodiversität fördern,</li> <li>Gewässerqualität unterstützen.</li> </ul> <p>* Risiko Ldw</p> <p>* AKTIVER KLIMASCHUTZ CO<sub>2</sub>-SPEICHER!</p> <p>MEHR HECKEN U. STRUHPFLANZEN = KLIMASCHUTZ</p> <p>Humusaufbau als CO<sub>2</sub>-Senke</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bestehender Gesprächsbedarf im Bereich FFH-Management,</li> <li>fehlendes Fachwissen für fundierte ökologische Maßnahmen,</li> <li>ungenügender Schutz alter Baumbestände.</li> </ul> <p>Kleinstrukturierte Landwirtschaft wird sterben</p> <p>Entscheidung d. Landwirte</p> <p>mangelndes Interesse und Vorbehalte bei Landwirten</p>



3.2.7 Soziales und kulturelles Leben, Freizeit und Erholung

Soziales & kulturelles Leben, Freizeit & Erholung	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• attraktive natürliche landschaftliche Gegebenheiten,</li> <li>• hohe Attraktivität durch das Angebot von Seen und Bergen,</li> <li>• vielfältiges, abwechslungsreiches Sport-, Freizeit- und Kulturangebot,</li> <li>• sehr dichtes Netz an sozialen Einrichtungen (von Kinder- und Jugendeinrichtungen bis zur Altenversorgung),</li> <li>• in fast jeder Gemeinde gibt es eine häusliche Krankenpflege, mobile Pflegedienste, Essen auf Rädern, Alten- und Pflegeheime,</li> <li>• äußerst vielfältiges und aktives Vereinsleben,</li> <li>• vielfältiges Musik- und Kulturangebot (z.B. Museum Maxhütte),</li> <li>• traditionelle kirchliche Feste,</li> <li>• vielfältiges Kinderferienprogramm,</li> <li>• Werkstätten für die Jugend,</li> <li>• vorhandene Krisenwohnungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb der Bevölkerung grundlegende Informationsdefizite über die Funktion und Bedeutung des Ehrenamtes,</li> <li>• (Jugendliche wandern aus dem Achantal aufgrund fehlender schulischer und beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten ab,</li> <li>• Vereinen fehlen Mitglieder der Altersgruppe zwischen 17 und 25 Jahren,</li> <li>• mangelnder Informations- und Wissensstand eines Großteils der Bevölkerung, über das breite und durchaus attraktive Angebot an Einrichtungen und Organisationen im sozialen Bereich,</li> <li>• schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung,</li> </ul> <p><i>Aktivierung von <b>Beruf und Altenbetr.</b></i></p> <p><i>Bürgerinnenbeteiligung</i></p> <p><i>Junge Menschen einbinden</i></p> <p><i>fehlende Kigaplätze</i></p> <p><i>Fachwissen der Bürger ungenutzt</i></p>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkshochschulen ausbauen,</li> <li>• <u>Gasthöfe ausbauen/erneuern</u>,</li> <li>• Angebot für begleitetes Wohnen ausbauen,</li> <li>• Beratung für Soziales schaffen z.B. mit Außenstelle des Sozial- oder Jugendamtes,</li> <li>• Büchereien unterstützen,</li> <li>• barrierefreie Angebote erweitern (z.B. Zugang See, Bahnhof, KIGAs),</li> <li>• Besucherlenkung unterstützen.</li> </ul> <p><i>Etablierung Festival im Achantal für Jugend/Junggebliebene</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Identität als Raum Achantal wird vermisst,</li> <li>• Nutzungskonflikte im Freizeitraum (z.B. Wanderer, E-Bikes, Hunde).</li> </ul>
<p><i>Altagestbetreuung Halbtags/Ganztags</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Spiele</li> <li>↳ Unterhaltung</li> <li>↳ Vorlesen</li> <li>⋮</li> </ul>	



### 3.3 Gemeinsam Hand anlegen! – Ideenpool für neue Projekte

Nach der Pause erläuterten die Moderator\*innen die Entwicklung von den sieben Handlungsfeldern zu fünf integrierten Zielfeldern: Da Projekte im besten Fall die Entwicklung der Region in mehreren Handlungsfeldern unterstützen, ist eine Zusammenfassung zielführender in der anschließenden Umsetzung. In Abstimmung mit der Lenkungsgruppe wurde daher vorgeschlagen, Themenfeld 6 in Themenfeld 3 und Themenfeld 7 in Themenfeld 5 zu integrieren und somit Synergien zu nutzen.

Im Anschluss stellten die Moderator\*innen bisherige ILE-Projekte vor, die als Inspiration für die folgende Aufgabe dienen sollten. Die Teilnehmenden erarbeiteten an Tischinseln eigene Projektideen mit Hilfe von Plakaten in den einzelnen Zielfeldern. Für Ideen, die keinem Zielfeld zugeordnet werden konnten, gab es weitere Plakate. Die erarbeiteten Ideen werden in der nächsten Veranstaltung nach Wirkung, Dringlichkeit und Nachhaltigkeit bewertet, priorisiert und weiterentwickelt. Die Projektideen werden in einem Maßnahmenkatalog in das ILEK integriert.

Im Folgenden sind die Fotos der Projektplakate zu Dokumentationszwecken dargestellt. Im Anhang dieser Dokumentation ist eine abgetippte Version für die bessere Lesbarkeit beigelegt.

#### 3.3.1 Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!


Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung

Projekttitlel	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Klimaschutz Achtal Klimafolgeschutz A.K.	s. Ziele 2030, 65% 2050, Klimaneutral	Gemeinsam finanzieren gemeinsam ein IKK Integrieren Klimaschutzkonzept	Fördermöglichkeiten prüfen Fachbüro beauftragen	gemeinsam kann es gelingen
Fernwärme	Infrastruktur planen	Wärmeverb. kommun.	Grabungen besser koordinieren, auch mal in Vorleistung gehen	Investition in die Zukunft
Pumpenspeicher-Kraftwerk	Speicherung überschüssigen Stroms vor Ort. Reduzierung der Netzlust	Gemeinden + Energieversorger	Bestehende Planungen auf Umsetzbarkeit prüfen. Neue Möglichkeiten ausloten.	Stabilisierung des Strommarktes für alle Umliegenden Gemeinden / Kundkreis sinnvoll. Einbindung in den Tourismus z.B. „Höhenbadsee“
Bürger-information	Welche Möglichkeiten und Förderungen gibt es für den Einzelnen? - GEG - ...	Ökomodell H.T. Gemeinden	1. Erste Infoveranstaltungen 2. Intensivere Einzelberatungen	• Viele „kleine“ Maßnahmen • Versorgungssicherheit Leistung
ehrenamtliche Bürgersolarberatung	niederschwellige Photovoltaikberatung	Handwerk, Bürger, Verwaltung	Bereits bestehende Projekte anschauen Qualifizierungen	Beratungen für das gesamte Hochtal
Klimaschutz Achtal Klimafolgeschutz A.K.	s. Ziele 2030, 65 % 2050 klimaneutral	Gemeinsam finanzieren, gemeinsam ein IKK, Integrieren Klimaschutzkonzept	Fördermöglichkeiten prüfen Fachbüro beauftragen	Gemeinsam kann es gelingen

**Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!**

**Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung**

Projekttitlel	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Gründung Bürgerenergiegenossenschaft	• Energieerzeugung • lokal • Vertrieb	Bürger + Ökomodell		✓
Feusterdämmaktion	• weniger Wärmebedarf • Sammelbestellung	Bürger + Ökomodell Reinhergang		✓
Energiefiibel	Aufklärungsarbeit	Ökomodell		✓
Repowering Wasserkraftwerke	viele kleine alte Quer- & Wasserkraftwerke energetisch & ökologisch & ökonomisch verbessern	Bürgerenergie - genossenschaft	2-3 Projekte finden	✓
Kommunale Förderung Ergänzung GEG GEG: Gebäude Energie Gesetz d.h. Zuschuss €	mehr erneuerbare Energie + weniger Energieverbrauch	Gemeinde, Ökomodell LK		✓
Beratungen Photovoltaik	regionale Berater der Begebenheiten kennt	Ökomodell	Beratungsbereitschaft abfragen	

  
 Beratung Photovoltaik

Regionaler Berater der Begebenheiten kennt

Ökomodell

Beratungsbereitschaft abfragen

### 3.3.2 Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!



#### Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur

Projekttitlel	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Carsharing Achenental	Jede Gemeinde hat mind. 2 Autos; diese können im E-Verband genutzt werden.	GF des Öko Modells	Abfrage des Bedarfs in allen Gemeinden d.d. Gemeinde-Verwaltungen	Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes, Weniger Stellplätze u. Parkplätze
Expresbus Linie Achenental Der schnelle Achenentaler	Zubringer für die Pendler zum Bf. Übersee aus den Achenentalgemeinden	Bürgermeister der Gemeinden	Abklärung mit ZVO	Verringerung des Individualverkehrs
Durchgängiger Fahrradweg Radkonzept aller Achenentalgemeinden	Notwendig für "sanfter" Tourismus + Alltagsnutzung	Gemeinderäte der Kommunen	Fahrradkarten überprüfen Lücken feststellen	Verbindung der Gemeinden ohne CO <sub>2</sub> -Ausstoß
Traudl	Zufbus à la ROSI	Bjms	Jobs in RO holen	Starten regional statt diskontinuierlicher Landlauf-Grundab
Wiederbelebung Bahnstrecke Übersee - Murgentalstein	Aufbau einer Achenental-Bahnstrecke - elektrisch!! Übersee - Murgentalstein → ? Daten wissen - ? Schädling	Gemeinden - DB	Alte Trasse wiederbeleben - Erwartungen planen	Bessere Fernverbindungen - Bessere Anknüpfung der Gemeinden

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

#### Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur

Projekttitlel	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Mobilitätskonzept Achenental [Sharemobilität]	Soziale, CO <sub>2</sub> -arme Mikro-mobilität ermöglichen für Bürger + Gäste	Gemeinderäte; Bürger	Ideensammlung (kreativ)	
Durchgängiger Mob.-konzept	zug, bus, Anlauf, Fahrrad, Leihfahrräder			
Dritt + Zweit Pkw-dichte reduzieren	Tausch: Abschaffung Pkw-PKW → Zusatz zum E-Bike	Bürger, Gemeinderäte	mögliche Förderungen diskutieren	
Vorrang & Vorfahrt für den Umweltverbund (Fuß, Rad, öffentl. Personennahverkehr)	Förderung d. Bedarfs + Abbau von Hindernissen	Gemeinden	Radkonzept	
Barrierefreie Wege + Zugänge	jede Gemeinde meldet Bedarf an "Steuerungstelle"		Bedarfsermittlung	
Schaffung von Podeststellplätze direkt an Haltestelle	Förderung ÖPNV & Rad ⇒ weniger KFZ ⇒ weniger CO <sub>2</sub> + Leihstationen am Fahrradparkplatz + Leihfahrräder	Gemeinden	Bedarf klären	
Stundenakt im ÖPNV	Ein kleiner Bus (z.B. 6-15 Sitze) fährt stündlich die Achenentalgemeinden an ("Kreisverkehr")	Gemeinden		



### 3.3.3 Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung

Projekttitlel	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
regenerative Landwirtschaft	Ziel: Bodenaufbau Spez.	Landwirte → Ökomodell →	Spez. Bodenunters. Info-Abende	-Steigerung Wirtschaftlichkeit -CO <sup>2</sup> -Bindung -verbessertes Bodenleben
Gülle-aufbereitung	Ziel: Erhalt Nährstoffe in der Gülle	Landwirte →	Erfahrung sammeln, auswerten und teilen	interkommunales Netzwerk aufbauen
Naturschutz + Landwirtschaft in Einklang bringen	Ziel: Landwirtschaft und Naturschutz (sinnvoller) auf Augenhöhe	alle Beteiligten	Ökomodell als Vermittler und Organisator	Landschaft kennt keine Grenzen
Biogasanlagen siehe Gut Sessau	Förderung der Landwirtschaft	Landwirt / Gemeinde	Ökomodell	Boden/Grundwasser-verbesserung

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung

ILE Ökomodell Achtental

Projekttitlel	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
"Bauern Amazon"	Bauern mit Produkten schließen sich zu einer Verkaufsgemeinschaft zusammen für Marktaktivitäten und/oder gemeinsame Selbstbedienungsstationen/stände	Gemeinden laden Bauern zu Initiativesveranstaltung ein (mit Impulsvortrag)	Erfassung vorhandener Anbieter und Produkte	regionale Wertschöpfung stiftet Identität und schafft soziale Treffpunkte
HUMUSAUFBAU	CO <sub>2</sub> -Speicherung + fruchtbarere Böden	Ökomodell und Bauern	Kaifdorf kontaktieren	

© Markquariter

3.3.4 Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung

ILE Ökomodell Achantal

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung

Projekttitle	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Digitale Infofächer in jeder Achantal-Gemeinde	Allumfassende zielgruppenspezifische Informationen über den Ort & die „Achantal-Gemeinden“ Wiedererkennungswert	Gemeinden, mit übergeordneter „Bündelungsskizze“	• Angebote • digitale Infrastruktur vorhanden?	gleiches Erscheinungsbild nach außen → Wiedererkennungswert
Gewerbeverband Achantal	Austausch, Präsentation, gemeinsame Attraktivität für Azubis / Facharbeiter schaffen Messen Kleine Betriebe → große Betriebe lernen	• Gewerbebetriebe in jeder Gemeinde zum „Runden Tisch“ einladen • bestehende Gewerbevereine als „Paten“	← → ...	große Außenwirkung der starken Betriebe Infrage „Achantalgewerbebetriebe“ als Top Arbeitgeber
Maximale Akzeptanz & Arbeiten im Achantal	Maximale Nutzen, Maximale Akzeptanz zwischen Tourismus & Wirtschaft schaffen (kein Ortstourismus!)	• Ziele Tourismus festlegen (gemeinsam) Wo solls hin gehen? → ... → Gemeinden Marketingplan • „Schlechtwetter“-Angebote? • Aht in Region locken ...Voraussetzungen	→ ...	Bekanntheitsgrad steigern Attraktivität für Arbeitende & Touristen

ILE Ökomodell Achantal

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung

Projekttitle	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Besucher-Lenkung (Wanderparkplätze)	Parkraum-Management (Verb. Vereinfachung Parkgebühren)	Kooperation Orte (1Aussprechpartner je Ort) (.... parkster o.ä)	Ist Zustand ermitteln	- Akzeptanz der Gäste/ Einheimische für Parkgebühren „verbessern“ - „belegte Parkplätze, nicht mehr anfahren“
Naturerträglicher Tourismus (nicht sanfter Tourismus)	- Keine „Ballermann-Region“ - Natur respektvoll nutzen	Kooperation Orte	Ist-Zustand ermitteln, Angebote bündeln	Marketing-Strategie Ökomodell

### 3.3.5 Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten

ILE Ökomodell Achantal

**Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!**

**Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten, sozialer Zusammenhalt**

Projekttitle	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
2 Pilotprojekte für innovativen Wohnungsbau sozial und umweltfreundlich	geeignete Flächen für Neubau, Bestand, Umnutzung finden Architektenleistungen durchführen Wohngruppenprojekte fördern Mehrgenerationenhäuser	AK Siedlungsentwicklung Beispielprojekte besichtigen Interessierte Bürger finden KEINE Bauträger	- gründen	- alle
<b>Baugrund für Tinyhäuser</b>	hoher Bedarf nach kleinen günstigen Wohnraum	Gemeinde		
<b>Tauschbörse Jung/Alt Wohnraummanagement</b>	<b>Effiziente Wohnraumnutzung</b>	<b>Rathaus, AK bilden</b>		
interkommunales Gewerbegebiet	Gemeinden erwerben gemeinsam geeignete Flächen oder Bestand			Gewerbe da wo es passt Wettbewerbsfähig gegenüber Privaten Investoren Synergien zwischen Betrieben + Gemeinschaften Siklu

2 Pilotprojekte für innovativen Wohnungsbau sozial und umweltfreundlich: Geeignete Flächen für Neubau, Bestand und Umnutzung finden  
Architekten ... durchführen  
Wohngruppenprojekte fördern, Mehrgenerationenhäuser  
AK Siedlungsentwicklung - Beispielprojekte besichtigen, interessierte Bürger finden, keine Bauträger

ILE Ökomodell Achantal

**Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!**

**Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten, sozialer Zusammenhalt**

Projekttitle	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Temporäre gemeinsame Kunstausstellungsfläche	sportl. Aktivität lokale Erreichbarkeit nur bei passenden Temperaturen	Ökomodell	geeignete Fläche finden (bezahlbar und Wohnverträglich) "evtl. Parkplatz hochziehen lassen"	fürs ganze Achantal
Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Einkommensschwache	⇒	Kommunen	Grundstücke erwerben bzw. suchen	
Erhalt (Lehr-) Schwimmbad Bannau	sportl. Aktivität lokale Erreichbarkeit Schulsport	Ökomodell/Kommunen		fürs ganze Achantal



### 3.3.6 Weitere Projektideen

?

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

Weitere Projektideen

Projekttitle	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Repairwerk- Statt Flecketal	Möglichkeit Dinge Selbst / unter Anleitung zu reparieren event. auch günstiger Weiterverkauf	Gemeinde, Handwerks, Bürger		
Reparatur- forum Achtental	• Datenbank "f. <del>Reparatur</del> Firmen die Gegenstände reparieren	Ökomodell	Datensammlung	Vernetzung der Betriebe im Achantal
Laden zum leihen v. Werkzeug, Geräten, Klein- maschinen etc.	Geräte werden gegen Kaution / Spende an Privatleute verliehen  Geräte v. Privatpersonen Gemeinde zur Verfügung gestellt	interessierte Bürger Gemeinde		für alle Bürger in Flektetal

?

Diese Projektidee soll in der kommenden Förderperiode gefördert werden!

Weitere Projektideen

Projekttitle	Kurzbeschreibung und Ziel	Wer wird aktiv?	erste Schritte	interkommunale Wirkung
Eingemeindung Grossau in Staudach -Egerndach	-Erweiterung Staudach- Egerndach	-Staudach- Egerndach	-Einnahme Gewerbegebiet	-Staudach-Egerndach wird größte Gemeinde
LEITBILD KLIMASCHUTZ	ein neues Leitbild entwickeln wie man alle Projekte angesichts der Klimakatastrophe neu denken muss	alle  ein neues Leitbild entwickeln wie man alle Projekte angesichts der Kli- makatastrophe neu denken muss		
Achtental geht auf Reisen (DB)	Gemeinsame Aktion für die "BÜRGER"  die oft nichts über das Ökomodell wissen	Alle Orte	Abstimmung in den Orten	Akzeptanz der Bürger verbessern für Ökomodell
Oberbinger- meister in Achtental		- die BMs		- Streit
Öffentlichkeits- kampagne ÖMA	Fokus: Was macht und was bringt das ILE und Ökomodell	Ökomodell	- erste Pressearbeit und Produktion plm	

## 4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Mit der öffentlichen Achantalwerkstatt ist die ILE Ökomodell Achantal einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes gegangen. 44 Teilnehmende aus allen ILE-Gemeinden haben ihr Know-How und ihre Gebietskenntnisse für die **Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken-Analyse** der Region eingebracht und vielversprechende **Projektideen auf den Weg gebracht**.

Die **Mitmach-Ausstellung und die Diskussion der Grundlagenrecherche** hat viele interessante Vernetzungsgespräche ergeben und aufgezeigt, in welchen Bereichen die Region bisher bereits aktiv ist. Ebenfalls wurde unter anderem Handlungsbedarf in den Bereichen Energieversorgung, nachhaltige Flächennutzung und demografischer Wandel deutlich.

Im Zuge der **Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken Analyse** haben die Teilnehmenden große Chancen in der Vernetzung der verschiedenen Handlungsfelder und der Branchen gesehen. So ist zum Beispiel die Verknüpfung der lokalen Landwirte und der Fachkräfte aus dem Klimaschutz sowie die aktive Einbindung und Aufklärung privater Haushalte vielversprechend. Ebenso ist die aktive Verbindung von Handwerk und Tourismus interessant, um die Qualität der touristischen Angebote aufrecht zu erhalten oder zu verbessern. Auch im Bereich Siedlungsentwicklung sollte zunehmend auf integrierte Planungen geachtet werden, um multifunktionale Orte für das gemeinsame Zusammensein zu schaffen.

Ziel der ILE ist die **Umsetzung von Projektideen** zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Die Teilnehmenden haben zukunftssträchtige und kreative Projektideen auf den Weg gebracht. Im Ideenpool finden sich unter anderem eine Fensterdämmaktion, Bürgerberatungsaktionen im Bereich Energie, ein Mobilitätskonzept für das Achantal, ein Gülle-Aufbereitungsprojekt, ein Projekt zum Erhalt des Schwimmbads Bernau oder der Aufbau eines gemeinschaftlichen Repair-Cafés. Die erarbeiteten Ideen werden in der nächsten Veranstaltung nach Wirkung, Dringlichkeit und Nachhaltigkeit bewertet, priorisiert und weiterentwickelt. Die Projektideen werden in einem Maßnahmenkatalog in das ILEK integriert.

Der nächste Stopp auf dem Weg zum neuen ILEK ist der Maßnahmen- und Zielworkshop zur Weiterentwicklung des Maßnahmenkatalogs und konkreten Zielen in Kleingruppen mit Trägern öffentlicher Belange und Fachexperten am 19.04.2023.

## 5 Anhang A: Projektpool (getippte Version)

Energieversorgung, Klimaschutz & -anpassung				
Projekttitel	Kurzbeschreibung/Ziele	Wer wird aktiv?	erste Schritte	Interkommunale Wirkung
Gründung Bürgerenergiegenossenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieerzeugung lokal</li> <li>Vertrieb</li> </ul>	Bürger und Ökomodell		✓
Fensterdämmaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>weniger Wärmebedarf</li> <li>Sammelbestellung</li> </ul>	Bürger und Ökomodell, Rentnergang		✓
Energiefibel	Aufklärungsarbeit	Ökomodell		✓
Repowering Wasserkraftwerke	viele kleine alte Quer- & Wasserkraftwerke energetisch & ökologisch & ökonomisch verbessern	Bürgerenergiegenossenschaft	2-3 Projekte finden	✓
Kommunale Förderung Ergänzung GEG GEG: Gebäude Energie Gesetz d. h. Zuschuss €	mehr erneuerbare Energie und weniger Energieverbrauch	Gemeinden, Ökomodell LK		✓
Beratungen Photovoltaik	regionaler Berater, der Begebenheiten kennt	Ökomodell	Beratungsbereitschaft abfragen	
Klimaschutz Achtal Klimafolgeschutz A.K.	s. Ziele 2030, 65 % 2050, klimaneutral	Gemeinden finanzieren gemeinsam ein IKK (integriertes Klimaschutzkonzept)	Fördermöglichkeiten prüfen Fachbüro beauftragen	Gemeinsam kann es gelingen
Fernwärme	Infrastruktur planen	Wärmeversorgung der Kommunen	Grabungen besser koordinieren, auch mal in Vorleistung gehen	Investition in die Zukunft
Pumpspeicherkraftwerk	Speicherung „überschüssigen“ Stroms vor Ort Reduzierung des Netzverlusts	Gemeinden und Energieversorger	bestehende Planungen auf Umsetzbarkeit prüfen, neue Möglichkeiten anleiten	Stabilisierung des Stromnetzes für alle umliegenden Gemeinden/Landkreis sinnvoll. Einbindung in den Tourismus z.B. „Höhenbadeseesee“
Bürgerinformation	Welche Möglichkeiten und Förderungen gibt es für den Einzelnen? GEG, ...	Ökomodell A.T. Gemeinden	1. erste Infoveranstaltungen 2. intensivere Einzelberatungen	viele „kleine“ Maßnahmen Versorgungssicherheit/ Leistbarkeit
Ehrenamtliche Bürgersolarberatung	niederschwellige Photovoltaikberatung	Handwerk, Bürger, Verwaltung	bereits bestehende Projekte anschauen Qualifizierungen	Beratungen für das gesamte Achtal



Mobilität, Erreichbarkeit, Infrastruktur				
Projekttitle	Kurzbeschreibung/Ziele	Wer wird aktiv?	erste Schritte	Interkommunale Wirkung
Carsharing Achantal	jede Gemeinde hat mind 2 Autos (E-Autos) diese können im Verbund genutzt werden	GF des Ökomodells	Abfrage des Bedarfs in allen Gemeinden durch die Gemeindeverwaltungen	Verringerung des CO2-Ausstoßes, weniger Stellplätze und Parkplätze
Expressbuslinie Achantal „Der schnelle Achantaler“	Zubringer für die Pendler zum Bahnhof Übersee aus den Achantalgemeinden	Bürgermeister der Gemeinden	Abklärung mit RVO	Verringerung des Individualverkehrs
Durchgänger Fahrradweg Radkonzept aller Achantalgemeinden	notwendig für „sanften“ Tourismus und Alltagsnutzung	Gemeinderäte der Kommunen	Fahrradkarten überprüfen, Lücken feststellen	Verbindung der Gemeinden ohne CO2-Ausstoß
Traudl	Rufbus à la Rosi	Bürgermeister	Infos in Ro holen	Starten regional statt diskutieren landauf – landab
Wiederbelebung Bahnstrecke Übersee – Marquartstein -> Unterwössen? -> Schleching?	Aufbau einer Achantal-Bahnstrecke – elektrisch !!	Gemeinden, DB	alte Trasse wiederbeleben, Erwartungen planen	bessere Fernverbindungen, besserer Anschluss der Gemeinden
Mobilitätskonzept Achantal (Share-Mobilität) Durchgängiges Mobilitätskonzept	Zug, Bus, Car-sharing, Fahrrad, Lastenbikes	Gemeinderäte, Bürger	Ideensammlung (kreativ)	
Drift- und Zweit-PKW-Dichte reduzieren	Tausch: Abschaffung Zweit-PKW -> Zuschuss zum E-Bike	Bürger, Gemeinderäte	mögliche Förderungen diskutieren	
Vorrang & Vorfahrt für den Umweltverbund (Fuß, Rad, öffentlicher Personenverkehr)		Gemeinden	Radkonzept	
Barrierefreie Wege und Zugänge	Ermittlung des Bedarfs und Abbau von Hindernissen	jede Gemeinde meldet Bedarf an „Steuerungsstelle“	Bedarfsermittlung	
Schaffung von Radstellplätzen direkt an Haltestellen	Förderung ÖPNV & Rad und Laststationen am Fahrradparkplatz und Leihräder → weniger KFZ → weniger CO <sup>2</sup>	Gemeinden	Bedarf klären	

Studentakt im ÖPNV	ein kleiner Bus (z.B. 6-15 Sitze) fährt stündlich die Achantalgemeinden an („Kreisverkehr“)	Gemeinden		
--------------------	---	-----------	--	--

Landschaft & Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung				
Projekttitle	Kurzbeschreibung/Ziele	Wer wird aktiv?	erste Schritte	Interkommunale Wirkung
Regenerative Landwirtschaft	Ziel: Bodenaufbau	Landwirte, Ökomodell	spezifische Bodenuntersuchungen, Info-Abende	Steigerung Wirtschaftlichkeit, CO <sup>2</sup> -Bindung, verbessertes Bodenleben
Gülleaufbereitung	Ziel: Erhalt Nährstoffe in der Gülle	Landwirte	Erfahrung sammeln, auswerten und teilen	interkommunales Netzwerk aufbauen
Naturschutz und Landwirtschaft in Einklang bringen	Ziel: Landwirtschaft und Naturschutz (sinnvoller) auf Augenhöhe	alle Beteiligten	Ökomodell als Vermittler und Organisator	Landschaft kennt keine Grenzen
Biogasanlagen siehe Gut Sassau	Förderung der Landwirtschaft	Landwirt / Gemeinde	Ökomodell	Boden / Grundwasserverbesserung
„Bauern Amazon“	Bauern mit Produkten schließen sich zu einer Verkaufsgemeinschaft zusammen für Marktaktivitäten und /oder gemeinsame Selbstbedienungsstationen/-standorte	Gemeinden laden Bauern zu Initiativveranstaltung ein (mit Impulsvortrag)	Erfassung vorhandener Anbieter und Produkte	regionale Wertschöpfung stiftet Identität und schafft soziale Treffpunkte
Humusaufbau	CO <sup>2</sup> -Speicherung und fruchtbare Böden	Ökomodell und Bauern	Kaindorf kontaktieren	

Wirtschaft & Tourismus, Digitalisierung & Daseinsvorsorge				
Projekttitle	Kurzbeschreibung/Ziele	Wer wird aktiv?	erste Schritte	Interkommunale Wirkung
Besucher-Lenkung (Wanderparkplätze)	Parkraummanagement (evtl. Vereinheitlichung Parkplatzgebühren)	Kooperation Orte (1 Ansprechpartner je Ort) (...parkster o.ä.)	Ist-Zustand ermitteln	Akzeptanz der Gäste/Einheimische für Parkgebühren „verbessern“, belegte Parkplätze nicht mehr anfahren
Naturverträglicher Tourismus (nicht sanfter Tourismus)	keine „Ballermann-Region“ Natur respektvoll nutzen	Kooperation Orte	Ist-Zustand ermitteln, Angebote bündeln	Marketing-Strategie Ökomodell
Digitale Infotafeln in jeder Achantal-Gemeinde	umfassende Zielgruppenspezifische Informationen über den Ort & die „Achantal-Gemeinden“ Wiedererkennungswert	Gemeinden, mit übergeordneter „Bündelungsstelle“	Angebote Digitale Infrastruktur vorhanden?	gleiches Erscheinungsbild nach außen ➔ Wiedererkennungswert
Gewerbeverband Achantal	Austausch, Präsentation, gemeinsame Attraktivität für Azubis / Facharbeiter schaffen, Messen, kleine Betriebe und große Betriebe lernen voneinander.	Gewerbebetriebe in jeder Gemeinde zum Runden Tisch einladen, Bestehende Gewerbevereine als Paten		große Außenwirkung der starken Betriebe Image „Achantalgewerbebetriebe“ als Top Arbeitgeber
Urlaub & Arbeiten im Achantal	maximaler Nutzen, maximale Akzeptanz zwischen Tourismus & Wirtschaft schaffen (kein Overtourism)	Ziele Tourismus festlegen (gemeinsam) Wo solls hin gehen? ➔ gemeinsamer Moderator Ökomodell Schlechtwetter-Angebote? AN in Region locken, Veranstaltungen		Bekanntheitsgrad steigern Attraktivität für Arbeitnehmer & Touristen



Siedlungsentwicklung, Bauen & Wohnen, Arbeiten, sozialer Zusammenhalt				
Projekttitle	Kurzbeschreibung/Ziele	Wer wird aktiv?	erste Schritte	Interkommunale Wirkung
Temporäre gemeinsame Kunst-eislauffläche	sportliche Aktivität, lokale Erreichbarkeit, nur bei passenden Temperaturen	Ökomodell	geeignete Fläche finden (schattig mit Verkehrsanbindung) „svtl. Parkplatz Hochplattenbahn	Für das ganze Achtental
Schaffung bezahlbarer Wohnraum für Einheimische		Kommunen	Grundstücke erwerben bzw. sichern	
Erhalt (Lehr-) Schwimmbad Bernau	sportliche Aktivität, lokale Erreichbarkeit, Schulsport	Ökomodell / Kommunen		Fürs ganze Achtental
2 Pilotprojekte für innovativen Wohnungsbau sozial und umweltfreundlich	geeignete Flächen für Neubau, Gebäude, Umsanierung finden, Architekten... durchführen, Wohngruppenprojekte fördern, Mehrgenerationenhäuser	AK Siedlungsentwicklung - Beispielprojekte besichtigen, interessierte Bürger finden, keine Bau-träger	Gründen	alle
Baugrund für Tinyhäuser	hoher Bedarf nach kleinem günstigem Wohnraum	Gemeinde		
Tauschbörse Jung/ alt Wohnraummanagement	effiziente Wohnraumnutzung	Rathaus, AK bilden		✓
Interkommunales Gewerbegebiet	Gemeinden erwerben gemeinsam geeignete Flächen oder Bestand			Gewerbe da, wo es passt, wettbewerbsfähig gegenüber privaten Investoren, Synergien zwischen Betrieben und Gemeinschaftssinn

Weitere Projektideen				
Projekttitle	Kurzbeschreibung/Ziele	Wer wird aktiv?	erste Schritte	Interkommunale Wirkung
Repairwerkstatt Achantal	Möglichkeit Dinge selbstständig /unter Anleitung zu reparieren, eventuell auch günstiger Weiterverkauf	Gemeinde, Handwerk, Bürger		
Reparatur-Forum Achantal	„Datenbank“ für Firmen, die Gegenstände reparieren	Ökomodell	Datensammlung	Vernetzung der Betriebe im Achantal
Laden zum Leihen von Werkzeug, Geräten, Kleinmaschinen, etc.	Geräte werden gegen Kautions/Spende an Privatleute verliehen, Geräte von Privatpersonen Gemeinden zur Verfügung gestellt	interessierte Bürger Gemeinde		für alle Bürger im Achantal
Leitbild Klimaschutz	Ein neues Leitbild einrichten, wie man alle Projekte angesichts der Klimakatastrophe neu denken muss	Alle		
Achantal geht auf Reisen (DB)	Gemeinsame Aktion für die „Bürger“, die oft nichts über das Ökomodell wissen	alle Orte	Abfrage in den Orten	Akzeptanz der Bürger verbessern für Ökomodell
Öffentlichkeitskampagne ÖMA	Fokus: Was macht und was bringt die ILE und das Ökomodell	Ökomodell	feste Presserolle und Redaktionsplan	

**6 Anhang B: Teilnehmerliste**

**TEILNEHMERLISTE**

Achentalwerkstatt



ILE Ökomodellregion Achental

Ort: Großer Heftsaal, Grassau

Datum: 25.01.2023, 18.30 Uhr – 21:30

Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
Gaulek, Martina	Bgm.	M. Gaulek
Witzel, Hubert	Gemeinderat	[Signature]
Jirlicsek	Gemeinderat	[Signature]
Heldoster W	TI Bergau	[Signature]
Hegenauer A.	Zuhörer	[Signature]
Matyasik J.	-	[Signature]
Gebauer Josef	2. Bgm	[Signature]
Keller Bernhard	GR	[Signature]
Großbühl Jörg	TKR	[Signature]
Wunschhofer Gerhard	Bgm	[Signature]
Stelzli Günter	Grubensattel	[Signature]
Hübner Waltraud	Grubensattel	[Signature]

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.



**TEILNEHMERLISTE**  
Achentalwerkstatt



ILE Ökomodellregion Achental

Ort: Großer Heftsaal, Grassau

Datum: 25.01.2023, 18.30 Uhr – 21:30

Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
Mackel Andreas	Gemeinderat	
Mark Bayerlein	GR	
Stefan Schneider	l.Bi	
Hubert Götsche	GR	
Hannibal	Verstärker	
Maier Hans	Beirat	
Erzmann Pia	Von. H.C.	
LINNER KONIKA	GR	
Herbert Stauch	Bgm.	
Fuchs, Sven	Privat	
Kras Claudia	GR	
Scheele Anni	Bgm. M'stein	

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.

**TEILNEHMERLISTE**


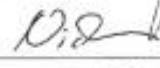



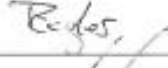

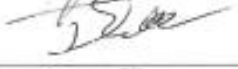

**Achentalwerkstatt**



ILE Ökomodellregion Achental

Ort: Großer Heftsaal, Grassau

Datum: 25.01.2023, 18.30 Uhr – 21:30

Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
Hartenmayer Sepp	GR Grabenlädt	
Dicolas Michael	Zuhörer	
Beitke, Axel	ALE Obelager	
Tschuss, Markus	ALE Oberbates	
Schack, Peter	ALE OB	
Zogler, Thomas	ALE OS	
Hofmann Wolfgang	GR Libesee	
Thunauer Hans	GR -4-	
KASTARU STEFAN	Bym Graben	

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.



**TEILNEHMERLISTE**








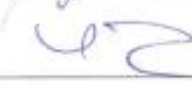
**Achentalwerkstatt**



ILE Ökomodellregion Achental

Ort: Großer Heftsaal, Grassau

Datum: 25.01.2023, 18.30 Uhr – 21:30

Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
Ulrich, Margarete	1. Bgm. Übersee	
Steph. G. Gahr	G. R. Übersee	
Stephanie Henkes	ÖA	
Florian Meier	ÖA	
Lothar Joch	1. Bgm. Schlatt	
Andreas Gutschalk	1. V. Dössen	
Yvonne Krumm Robert	G. R. Grodenstätt	
Peter v. Rönne	Bürger	

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.



**TEILNEHMERLISTE**  
**Achentalwerkstatt**



ILE Ökomodellregion Achental

Ort: Großer Heftsaal, Grassau

Datum: 25.01.2023, 18.30 Uhr – 21:30

Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
BIELANSKI HELMUT	BÜRGER	

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.

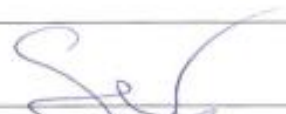

**TEILNEHMERLISTE**  
**Achentalwerkstatt**



ILE Ökomodellregion Achental

Ort: Großer Heftsaal, Grassau

Datum: 25.01.2023, 18.30 Uhr – 21:30

Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
Gerg Witsale	Gleiterat	
Höfer Michael	Gleiterat	

Wir weisen darauf hin, dass während dieser Veranstaltung von dem Prozess und den teilnehmenden Personen Fotoaufnahmen gemacht werden können. Diese verwenden wir für die Dokumentation der Veranstaltung und für die Berichterstattung. Dazu werden die Aufnahmen z. B. im Internet und in der Printpresse veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Sie auch auf diesen Fotos erkennbar sein werden. Falls dem nicht so ist, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen der Sweco.